



Zug, 25. November 2013

MEDIENMITTEILUNG

Betschart / Eiholzer Zuger Sportlerinnen des Jahres

170 Personen fanden sich in Hünenberg zur ersten kantonalen Zuger Sportnacht ein. Geladen waren die erfolgreichsten Zuger Sportlerinnen und Sportler der vergangenen anderthalb Jahre. Höhepunkt war die Wahl zum Zuger Sportler / zur Zuger Sportlerin des Jahres. Der grosse Gewinner des Abends war der Zuger Sport.

Die Freude am Grossaufmarsch für den Zuger Sport stand Regierungsrat Stephan Schleiss bei seiner Begrüssung ins Gesicht geschrieben. Der Bildungs- und damit auch Sportdirektor belies es aber nicht bei schönen Worten, sondern kündigte an, mit der geplanten Revision der Sport-Toto-Verordnung den Zuger Sport noch besser unterstützen zu wollen. Nebst den neunzig erfolgreichen Zuger Sportlerinnen und Sportler waren zahlreiche Trainer, Gäste, Sportkommissionsmitglieder, Prominenz und als Überraschungsgast Gian Gilli, Chef de Mission Sotschi von Swiss Olympic, zu-gegen.

Nicht an der Pflanze ziehen

Gian Gilli fühlte sich sichtlich wohl in dieser grossen Sportfamilie. "Sportler finden sich sehr schnell, diskutieren und tauschen sich aus, man spricht die gleiche Sprache. Oft werden im Sport fehlende Resultate mit ungenügenden Rahmenbedingungen entschuldigt, was nicht ganz gerechtfertigt ist. Jeder ist für seine Leistung letztendlich selber verantwortlich", betonte Gilli und unterstrich dabei zudem die Wichtigkeit der Vorbildfunktion des Sportlers. Weiter richtete Gilli eine klare Botschaft auch an die Trainerinnen und Trainer: "Es ist wichtig, jeden seiner Schützlinge wie eine Pflanze zu behandeln. Sie muss gehegt, gepflegt und mit Sorgfalt behandelt werden; vom Ziehen an der Pflanze ist hingegen strikte abzusehen."

Zuger Sport im Zentrum

Auf charmant witzige Art führte der Moderator Beat Friedli durch den Abend. Der Adjunkt des Sportamts verstand es, die Spannung auf den Schlusspunkt, die Wahl des Zuger Sportlers / der Zuger Sportlerin, zu richten. Die sehr gelungene Moderation bewirkte genau das, was mit der Sportnacht beabsichtigt wurde: Der Zuger Sport stand im Zentrum.

Europa- und Schweizermeisterinnen gewinnen Titel

Acht Sportlerinnen und Sportler bzw. Teams waren vorgängig nominiert worden, siehe Kasten. Die kantonalen Sportkommissionsmitglieder waren sich in der Beurteilung einig: Der von Adrian Risi gesponserte Preis von Fr. 3'000.- ging an die beiden Beachvolleyballerinnen Nina Betschart und Nicole Eiholzer, welche beachtliche SM, EM und WM Bestplätze als Beachvolleyballerinnen vorweisen und mit herzlichem Applaus beglückwünscht wurden. Patrik Magyar (Direktor von Weltklasse Zürich) und das Amt für Sport waren dafür besorgt, dass niemand der anwesenden Zuger Sportlerinnen und Sportler mit leeren Händen nach Hause gehen musste. Patrik Magyar verloste 60 Eintritte für die EM in Zürich im August 2014 und Cordula Ventura, Amtsleiterin, gab jedem ein zugerisches Sportfeuer in Form einer wunderschönen Öllampe mit auf den Weg. Die Zuger Sportnacht 2014 findet am 5. September in Baar statt.

Die Nominierten 2013

Betschart Nina/Eiholzer Nicole (Volleyball, u. a. U-20 Europameisterinnen 2013)
Erni Alexandra und Antonia (Ju-Jitsu, u. a. 2.Rang an der EM und den World Games 2013)
Furer Tobias (Leichtathletik, u. a. Schweizermeister 110m Hürden 2013)
Kurmanner Alexander (Geräteturnen, u. a. Gewinner Eidg. Turnfest Biel 2013)
Lambrigger Loris (Wasserski, u. a. Schweizermeister 2012)
Morceli Patricia (Langstrecke, u. a. Siegerin Frauenlauf Bern 2013)
LKZ Handball Frauen, (Schweizermeisterinnen Saison 2012/13)
Müller Sandrine (OL, u. a. Bronze Junioren-Weltmeisterschaft 2012).

Amt für Sport

Weitere Auskünfte:

Cordula Ventura, Amtsleiterin

Tel. 041 728 35 54